

Anmeldung:

Bitte per E-Mail, Post oder Fax an:
Erzeugerring für naturgemäßen Landbau e.V.
z. Hd. Frau Grimmer
Eichethof 1, 85411 Hohenkammer
Tel.: 08137 / 63 72 901, Fax: 08137 / 63 72 919
E-Mail: info@naturland-beratung.de



Erzeugerringe für ökologischen Landbau im Landeskuratorium
für Pflanzliche Erzeugung (LKP)

Anmeldeschluss: 19. Juni 2022

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fachexkursion „Öko-Sojaqualität – vom Anbau, Aufbereitung bis zur Verwertung im Tier“ an und erkläre mich bereit, die u. g. Kosten zu tragen.

Vor- und Zuname

Straße und Wohnort

Telefon und E-Mail

Treffpunkt / Zustieg:



Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten der Gruppe zur Bildung von Fahrgemeinschaften zur Verfügung gestellt werden und mein Name auf der Teilnehmerliste erscheint.

Datum und Unterschrift



Institut für Ökologischen Landbau,
Bodenkultur und Ressourcenschutz

Die Fachexkursion wird im Auftrag vom Institut für Ökologischen Landbau, Bodenkultur und Ressourcenschutz der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) vom Erzeugerring für naturgemäßen Landbau e.V. (Naturland) im LKP ausgeführt. Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Rahmen der Produktions- und Qualitätsinitiative für die Landwirtschaft und den Gartenbau in Bayern. Teilprojekt 12.5 Wissenstransfer von Praxiserfahrungen und aus angewandter Forschung im Ökologischen Landbau im Zusammenhang mit thematischen Exkursionen.

Fachexkursion

Öko-Sojaqualität – vom Anbau, Aufbereitung bis zur Verwertung im Tier



20./21. Juni 2022

Programm

Änderungen bei den Zeiten und Ablauf vorbehalten.

Montag, 20. Juni 2022 – Online Vorträge ab 19 Uhr

- 19.00 Uhr Reinhard Puntigam, LfL,
„Sojaanbau – vom Feld bis zum Trog“
- 19:45 Uhr Sylvia Künz, LfL,
„Qualitätsparameter beim Soja – Was hat die Aufbereitung mit der Tiergesundheit zu tun?“
- 20:45 Ende der Veranstaltung

Dienstag, 21. Juni 2022

- Abfahrt: ca. 8.00 Uhr,
Treffpunkt: LfL-Parkplatz hinter Lange Point 12
oder
direkt beim Asamhof, Hauptstr. 1, 86438 Kissing
- 09.00 Uhr Rieder Asamhof, Hauptstr. 1, 86438 Kissing
Betriebsbesichtigung vom Futtermischwerk, Öko-Futtermittel,
Erfahrungen aus der Sojaaufbereitung (hydrothermisch)
- Besichtigung des Sojaanbaus mit Ludwig Asma auf dem
Sojafeld, Erfahrung im Anbau, Sorteneignung,
Unkrautregulierung, Drusch
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr Betriebsbesichtigung von Meika Tierernährung, Bahnhofstrasse
95 – 99, 86845 Grossaitingen
- Öko-Futtermischwerk, Vollsortiment der verschiedenen
Tierrgattungen, Erfahrung und Rückmeldung aus der Praxis der
Futterumstellung auf 100 % Ökorationen, Erfahrungen bei der
Sojaaufbereitung (hydrothermisch)
- 15.30 Uhr Ende der Veranstaltung, Rückfahrt

Hinweis zu den Kosten:

Eine Teilnahmegebühr für die Exkursion fällt nicht an.

Die Kosten für Verpflegung sind selbst vor Ort bar zu zahlen. Die An- und Abreise erfolgt nach Möglichkeit in Fahrgemeinschaften mit Pkws oder selbstständig.

Hintergrund

Soja wird durch den weitgehenden Wegfall von konventionellen Eiweißfuttermittel wie Kartoffeleiweiß und Maiskleber immer wichtiger in der Öko-Tierernährung zur ausreichenden Versorgung von Aminosäuren v.a. bei den Monogastern wie Schweine und Geflügel. Qualitätsschwankungen im Eiweiß sind aber in der Rationsgestaltung zunehmend schwieriger zu identifizieren und auszugleichen. Das fängt schon am Feld an bei der Standort- und Sortenwahl im Anbau. Hier sind schon stark schwankende Eiweißgehalte festzustellen. Es geht weiter mit der Nacherntebehandlung und Aufbereitung der Sojabohnen. Bis zu 50 % Unterschiede im Eiweiß- und Aminosäuregehalt und Schwankungen im Restfettgehalt treten auf. Darüber hinaus ist die Verwertung im Tier ebenso schwankend. Diese Zusammenhänge sollen durch die Vorträge und die Exkursion stärker beleuchtet und diskutiert werden. Die Einschätzung des Einsatzes von Sojaprodukten in der Öko-Fütterung soll damit verbessert werden.

Das Ziel der Exkursion ist die Vernetzung und Diskussion zwischen Berater*innen, Forscher*innen, interessierten Praktiker*innen und weiteren Multiplikator*innen im ökologischen Landbau.